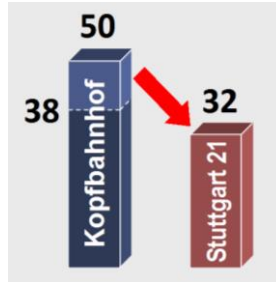


# Stuttgart 21: Keine weiteren Milliarden in die Fehlplanung stecken – für einen Umstieg jetzt!

Stuttgart 21 wird trotz Kostenexplosionen weiter gebaut. Die Fehlplanungen sind dokumentiert ([wikireal.org/wiki/Stuttgart\\_21](http://wikireal.org/wiki/Stuttgart_21)) und in die Verfahren eingebracht. Die Politik darf nicht weiter wegsehen, für einen Umstieg jetzt: [umstieg-21.de](http://umstieg-21.de)

## 1. Ist denn 32 nicht weniger als 38?

Dem Kopfbahnhof wurde vom Verkehrsministerium eine Kapazität von 50 Zügen/h bestätigt, laut Fahrplan fahren über 38 Züge/h. Stuttgart 21 wurde jedoch nur auf 32 Züge ausgelegt! Der Gutachter der Stadt Stuttgart argumentiert zum 4. Bürgerbegehren verneint einen Leistungsrückbau, da der VGH ja die Kapazität von 32 Zügen/h bestätigt hätte. 32 ist aber weniger als 38! Angesichts so klarer Belege musste der S21-Ausschuss des Gemeinderats zur Leistungskritik sogar einen Maulkorb verhängen!



## 2. Durchgänge so eng wie in Hintertupfingen

Die Engpässe auf den Bahnsteigen neben den Rolltreppen sind auf das Mindestmaß von 2,05 m ausgelegt, das auch am Bahnsteigende in Hintertupfingen gilt. Großbahnhöfe müssen an dieser Stelle über deutlich mehr Platz verfügen. Die zu enge Auslegung zeigten auch die Simulationen der DB, was sie dem Stuttgarter Gemeinderat aber verschwiegen hatte. Tatsächlich können auch die Personenanlagen nur die Reisenden aus höchstens 32 Zügen/h verkraften.



Simulation in der Aufsicht, zwei Züge vorne an Bahnsteig 2 bei Doppelbelegung: Es sind 2,4-mal mehr Personen durch die Engpässe zu evakuieren als geplant!

## 3. Schlange stehen, bis man im Rauch erstickt

Mit den für die Leistung nötigen Doppelbelegungen sind teils mehr als doppelt so viele Menschen zu evakuieren wie im neuesten Brandschutzkonzept unterstellt. So wird der Bahnhof zur Todesfalle, wenn bei einem Brand am Südende auch Steg B gesperrt ist und der Rauch die Wartenden einholt (Bild)! Entweder gibt es also keinen Brandschutz oder keine Leistungsfähigkeit!

## 4. Unverantwortliche Gleisneigung

2016 wurde im Bundestag deutlich, wie unverantwortlich die hohe Gleisneigung bei S21 ist. Dennoch stimmte eine Mehrheit gegen verschärfte Regeln, gegen den Rat eigener Experten und obwohl der Nachweis gleicher Sicherheit fehlt!

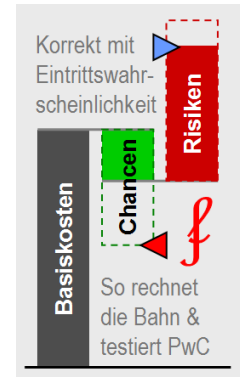


## 5. Deutlich erhöhte Hochwassergefahr

Um Klettpassage, Stadt- und S-Bahn vor Überflutung zu schützen, müsste der Nesenbach-Kanal ausgebaut werden. Der S21-Düker jedoch ist zu klein und macht einen Ausbau unmöglich. Der Oberflächenüberlauf wird auf einen Bruchteil reduziert. Bei einem Jahrhunderthochwasser bleiben nur 2 % Reserve, die der Klimawandel schon überholt hat!

## 6. Keine weitere Kostenlüge!

Die DB täuschte mehrfach zu den Kosten, die in der Schlichtung wie zum Aufsichtsrat 2013 von PwC testiert wurden, obwohl große Posten ausgeblendet und die Chancen ganz und die Risiken gar nicht eingerechnet wurden. Bei Kosten von zuletzt 6,8 Mrd. € bestehen laut KPMG weiterhin Bedenken bei den Risiken! Angesichts realistisch 10 Mrd. € Kosten laut Vieregg-Rössler und BRH bleibt nur der Umstieg!



## 7. Macht dem Schildbürgerstreich ein Ende!

Die argumentative Not im Eisenbahn-Bundesamt (EBA) und in der Politik zeigt sich in der wiederholten absurden Aussage, die Rechtfertigung von S21 könne noch zur Inbetriebnahme geprüft werden! Und die DB duckt sich nur noch weg, etwa bei der Filder-Planfeststellung oder der Bundestagsanhörung. S21 ist ein Schildbürgerstreich mit Ansage!



## Aufklärung gegen Desinformation

Wir bleiben dran an Stuttgart 21, am EBA und der Politik. S21 wurde vor allem mit Desinformation durchgesetzt wie in der Schlichtung und Volksabstimmung. Derartige Meinungsmache ist auch außerhalb von S21 unser Thema. Arbeitet mit am Faktencheck im Wiki, bei der Pressearbeit, oder unterstützt uns anderweitig:

Dieser Flyer mit Links: [goo.gl/cWJw9L](http://goo.gl/cWJw9L)

# WIKIREAL.ORG

## Das Faktencheck-Portal

[info@wikireal.org](mailto:info@wikireal.org) Vi.S.d.P.: Christoph Engelhardt, Hüterweg 12c, 85748 Garching. Spenden-Kontos: "Christoph Engelhardt", Verw.zw. "WikiReal", IBAN DE40 7015 0000 0088 1404 39; WikiReal.org (steuerl. absetzbar): "WikiReal gGmbH", IBAN DE98 7025 0150 0027 7780 18